



Erhör, o Gott, mein Flehen

Text: 1936; Teresia Benedicta vom Kreuz OCD
(Edith Stein; 1891-1942)

nach Psalm 61

Melodie und Satz:
© Heinz-Walter Schmitz 2004

1. Er - hör, o Gott, mein Fle - hen, hab auf mein Be - ten Acht.
 2. Du bist gleich ei - nem Tur - me, den nie der Feind be - zwang.
 3. Mein Bit - ten hast er - hö - ret, mein Gott, in Gna - den du.
 4. Vor Got - tes An - ge - sich - te steh er in E - wig - keit.

Du sahst von fern mich ste - hen, ich rief aus dunk - ler Nacht.
 Ich wei - che kei - nem Stur - me, bei dir ist mir nicht bang.
 Wer dei - nen Na - men eh - ret, dem fällt dein Er - be zu.
 Es wird ja nie zu - nich - te des Herrn Barm - her - zig - keit.

Auf ei - nes Fel - sens Hö - he er - heb mich gnä - dig - lich.
 In dei - nem Zelt be - wah - ren willst du mich im - mer - dar.
 So schen - ke lan - ges Le - ben dem, der sich dir ge - weiht;
 So will dein Lied ich sin - gen, wie ich es dir ver - sprach,

Auf dich ich hof - fend se - he: du lenkst und lei - test mich.
 Mich hü - tet vor Ge - fah - ren dein schir - mend Flü - gel - paar.
 wollst Jahr um Jahr ihm ge - ben, ihn seg - nen al - le - zeit.
 mein Lo - bes - op - fer brin - gen von Neu - em Tag um Tag.